

17. Januar 2022

Herrn Landrat Sven-Georg Adenauer

- per E-Mail -

Sehr geehrter Herr Landrat,

die FDP-Fraktion stellt folgende Anfrage zur Beantwortung in einer Sitzung des Kreisausschusses:

- 1. Wird der Kreis Gütersloh als Arbeitgeber auch in Zukunft (nach dem Ende der Corona-Pandemie) das Angebot von mobilem Arbeiten (oder Home Office) für seine Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verstetigen?**
- 2. Gibt es Erkenntnisse darüber inwieweit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Interesse an solchen Arbeitsmodellen haben?**
- 3. Ist der Abschluss einer Vereinbarung zum mobilen Arbeiten zwischen der Kreisverwaltung und dem Personalrat geplant? Wenn ja, mit welcher inhaltlichen Ausrichtung?**
- 4. Spielt der Aspekt der mobilen Arbeit eine Rolle bei der Konzeption der Raumgestaltung des neuen Kreistagsgebäudes? In welcher Form?**
- 5. Sind zur Flexibilisierung von Raumplanungen Shared-Space-Büroflächen oder ähnliche Konzepte innerhalb der Verwaltung angedacht?**

Begründung:

Im Zuge der Corona-Pandemie sind viele Unternehmen und Kommunalverwaltungen gezwungenermaßen zu weitreichenden Regelungen hinsichtlich mobiler Arbeit übergegangen. Diese diente und dient dem Infektionsschutz.

Allerdings ist für zahlreiche Unternehmen auch die Erkenntnis erwachsen, dass durch die mobile Arbeit die Effizienz der Arbeitsprozesse nicht negativ beeinflusst wurde. So wird es auch nach Ende der Pandemie für sehr viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer weiterhin die Option geben, einen Teil ihrer Arbeitsleistung entweder in Form mobiler Arbeit oder in Form von Home Office Regelungen zu erbringen. Das schafft Flexibilität, drückt Vertrauen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer aus und macht Unternehmen letztlich auch attraktiver.

Uns interessiert, welche Überlegungen hierzu in der Kreisverwaltung angestellt werden. Auch die Verwaltung steht im Wettbewerb um die besten Köpfe, sodass attraktive Arbeitsmodelle von großem Interesse sind.

Entwicklungen im Bereich des mobilen Arbeitens werden unserer Einschätzung nach auch Einfluss auf die räumliche Planung innerhalb der Verwaltung und insbesondere im geplanten neuen Kreishauses haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thorsten Baumgart